

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 167 (1888)

Artikel: Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-373973>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes.

Briefpost.

a) Tarif für die Schweiz.

Briefe, frankirt: Lokalrayon (10 km in gerader Linie) bis 15 g 5 Cts., über 15—250 g 10 Cts. — Weitere Entfernung: Bis 250 g 10 Cts.

Briefe, unfrankirt: Doppelte Lage der Frankatur.

Waarenmuster: Bis 250 g 5 Cts., über 250—500 g 10 Cts. — Dieselben müssen leicht verifizierbar verpackt sein und dürfen keinen Verkaufswert haben. Beischluß von schriftlicher Correspondenz bei Anwendung genannter Taxen ist unstatthaft.

Stich-Cardons fallen unter die Kategorie: Waarenmuster.

Druckfaden: Bis 50 g 2 Cts., über 50—250 g 5 Cts., über 250—500 g 10 Cts. Sie sind unverschlossen aufzugeben und dürfen keine handschriftlichen persönlichen Mittheilungen enthalten.

Fraueranzeigen müssen vollständig gedruckt sein, wenn sie zur Druckfachentage befördert werden sollen. Auf Einladungskarten darf handschriftlich beigefügt werden, außer der Adresse und Datum und Ort der Versammlung; hingegen ist schriftliche Angabe des Verhandlungsgegenstandes unzulässig, wenn die Einladungskarten zur ermäßigten Tage spedirt werden sollen.

Abonnirte Druckfaden (aus Leihbibliotheken zc.): Bis zu 2 Kilo für Hin- und Herweg zusammen 15 Cts. Dieselben werden durch die Boten nicht ins Haus bestellt, sondern sind vom Adressaten bei Ankunft auf der Post abzuholen.

Postkarten (Correspondenzkarten): Einfache 5 Cts., doppelte 10 Cts. Privatpostkarten (insofern in Größe und Festigkeit des Papiers den postamtlichen entsprechend) sind zur ermäßigten Tage von 5 Cts. zulässig.

Unzulässig frankirte Gegenstände (soweit zulässig) werden mit der Lage der unfrankirten Briefe belegt, unter Abzug des Wertes der verwendeten Frankomarken.

Rekommendationsgebühr 10 Cts. Die Rekommandation ist für alle Briefpostgegenstände (ausgenommen die Briefnachnahmen) zulässig. Entschädigung im Verlustfall 50 Fr., bei Verspätung von mehr als einem Tag 15 Fr. — Reklamationsfrist 90 Tage. — **Aufgabe-Empfangschein:** einzeln 5 Cts.; in Büchern per Schein 3 Cts. — **Rückschein** 20 Cts.

Egypfenbestellgebühr (nebst der ordentlichen Lage): Bis 1 km 30 Cts.; über 1—10 km für je 2 km 50 Cts., über 10 km für je 2 km 1 Fr. (Staffeten).

Nachnahmen: Zulässig bis 50 Fr. Provison (nebst der ordentlichen Lage) für je 10 Fr. 10 Cts.

b) Postvereins-Tarif.

Briefe: Für je 15 g frankirt 25 Cts., unfrankirt 50 Cts. Im Grenzrayon (30 km in gerader Linie von Postbureau zu Postbureau) beträgt die Lage im Verkehr mit Frankreich: frankirt 20 Cts., unfrankirt 30 Cts.; im Verkehr mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn: frankirt 10 Cts., unfrankirt 20 Cts.

Postkarten (Privatpostkarten sind zu zulässig wie oben): Einfache 10 Cts., Doppelpostkarten (mit Antwort) 20 Cts.; zulässig im Verkehr mit sämtlichen Ländern Europas (ausgenommen Montenegro und Rußland); ferner in Asien: mit der asiat. Türkei und Persien, britisch, niederländisch und portugiesisch Indien, Macao in China, (portug.) Japan; in Afrika: mit Algerien, Egypten, Liberia und den britischen Colonien in Gabien und Lagos, den portugiesischen Colonien; in Amerika: mit Argentinien, Brasilien, Canada und den britischen Colonien (Bahama, Barbados, Guyana, Jamaika, St. Luzia und Tabago), Chile, Costarica, Cuba, spanische und dänische Colonien (Grönland, St. Croix, St. Jean, St. Thomas) der dominikanischen Republik, Equador, Guatemala, Hayti, Honduras, Nicaragua, niederländische Antillen, niederländisch Guyana, Paraguay, Peru, Portorico, Salvador, Uruguay, Vereinigte Staaten von Columbia; in Australien: Hawaii (Sandwichsinseln).

Waarenmuster: Für je 50 g 5 Cts., mindestens aber 10 Cts. — **Gewichtsgrenzen:** für Belgien, Frankreich, Großbritannien und Irland, Spanien und die Vereinigten Staaten von Amerika, Argentinien 350 g, nach den übrigen Ländern 250 g (Seidenmuster nach Frankreich und Italien 100 g).

Dimensionsgrenzen: Nach den erstgenannten Ländern: Länge 30, Breite 20, Dicke 10 cm; nach den übrigen Ländern: 20, 10, 5 cm. — Sonstige Bedingungen wie im internen Verkehr.

Druckfaden (bis 2000 g): für je 50 g 5 Cts. Sonstige Bedingungen wie für die Schweiz.

Geschäftspapiere (bis 2000 g): für je 50 g 5 Cts., mindestens aber 25 Cts. — Zeitungsmanuskripte ausgeschlossen, dagegen Rechnungen

(Facturen) zur Geschäftspapier-Lage zugelassen. — Uebrige Bedingungen wie für die Schweiz.

Unzulässig frankirte Gegenstände (soweit zulässig) unterliegen einer Nachlage im doppelten Betrage der fehlenden Frankatur.

Rekommendationsgebühr 25 Cts. Rekommandation für alle Gegenstände zulässig. Für den Verlust rekommandirter Sendungen im Verkehr mit Vereinigte Staaten, Argentinien, Brasilien, Canada, Dominikanische Republik, Ecuador, Guatemala, Honduras (Republik), Mexiko, Paraguay, Peru, Salvador, Uruguay, wird keine Entschädigung geleistet; im übrigen Verkehr 50 Fr. Reklamationsfrist ein Jahr. — **Aufgabeschein** (für rekommandirte Sendungen) obligatorisch und gratis. — **Rückschein** 25 Cts.

Egypfenbestellungen, zulässig im Verkehr mit Belgien, Dänemark, Deutschland u. Oesterreich-Ungarn zc. Egypfenbestellgebühr 30 Cts. im Ortsbestellbezirk.

Fahrpost.

Tarif für die Schweiz.

a) Gewichtstaxen.

| Von 250 g bis | 500 g | frankirt | 15 Cts. | unfrankirt | 30 Cts. |
|---------------|------------------|----------|---------|------------|---------|
| über 500 g | 2 1/2 Kilo | " | 25 " | " | 40 " |
| " | 2 1/2 Kilo bis 5 | " | 40 " | " | 60 " |
| " | 5 " | " | 70 " | " | 1. — " |
| " | 10 " | " | 1. — " | " | 1. 50 " |
| " | 15 " | " | 1. 50 " | " | 2. — " |

Bei Stücken von höherem Gewichte kommen Entfernungsstufen in Anwendung, währenddem Stücke bis 20 Kilo ohne Unterschied der Entfernung nach obigem Tarif zu berechnen sind.

Die Brief- und Fahrposttarife für das In- und Ausland, sowie der Taxen-Posttarif und das Posthandbuch können bei den Poststellen käuflich bezogen werden.

b) Werthtage (der Gewichtstaxe beizufügen).

| Bis 100 Fr. = | 5 Cts. | Bis 4000 Fr. = | 50 Cts. |
|---------------|--------|----------------|---------|
| " 300 " | = 10 " | " 5000 " | = 55 " |
| " 500 " | = 15 " | " 6000 " | = 60 " |
| " 600 " | = 20 " | " 7000 " | = 70 " |
| " 800 " | = 25 " | " 8000 " | = 75 " |
| " 1000 " | = 30 " | " 9000 " | = 80 " |
| " 2000 " | = 40 " | " 10000 " | = 85 " |
| " 3000 " | = 45 " | | |

Nachnahmen sind bei der Fahrpost zulässig bis Fr. 300. — Nebst der gewöhnlichen Tage 1% des Nachnahmebetrages (Auf- und Abrechnung auf 10 Cts.). Nachnahmescheine, die nach erfolgter Einlösung zum Bezuge der Nachnahme berechnen, 10 Cts.

Geldanweisungen.

Taxen. Schweiz: Bis 100 Fr. 20 Cts.; für je weitere 100 Fr. 10 Cts. Ausland: Für je 25 Fr. 25 Cts., Minimum 50 Cts.

Telegraphen-Taxen.

Gültig vom 1. Januar 1887 an.
Worttarif, Abrundung auf 5 Cts.

| | Grund-taxe. | Wort-taxe. | | Grund-taxe. | Wort-taxe. |
|--|-------------|------------|--|-------------|------------|
| | Cts. | Cts. | | Cts. | Cts. |
| Schweiz | 30 | 2 1/2 | Großbritannien | 50 | 34 |
| Deutschland | 50 | 10 | Spanien, Bulgarien | 50 | 22 |
| Oesterreich (Tyrol, Voralberg) u. Lichtenstein | 50 | 7 | Europ. Rußland | 50 | 44 |
| " übrige Länder und Ungarn | 50 | 10 | Rumänien, Serbien, Bosnien, Montenegro | 50 | 19 |
| Frankreich | 50 | 12 1/2 | Schweden, Portugal | 50 | 27 |
| " Grenzbureau | 50 | 7 | Norwegen | 50 | 31 |
| Italien | 50 | 17 | Türkei | 50 | 48 |
| " Grenzbureau | 50 | 10 | Luzemburg | 50 | 19 |
| Belgien | 50 | 19 | Dänemark | 50 | 19 |
| Niederlande | 50 | 19 | Griechenl. Continent | 50 | 48 |
| | | | " Inseln | 50 | 52 |

Depeschen, die für außerhalb des Bestellbezirks liegende Orte bestimmt sind (im Schweiz. Verkehr Entfernung über 1 Kilometer vom Telegraphenbureau) müssen per Egypfen befördert werden, ansonst dieselben erst mit der nächsten Post, wie Briefe, bestellt werden.